

Erhalt und Erweiterung der Carl Eichhorn KG Wellpappenwerke am Standort Jülich

Die Junge Union Jülich unterstützt den Kompromiss, das geplante Hochregallager auf dem Gelände gegenüber der bisherigen Anlage 35m statt 40m hoch zu bauen, sowie als Verbindung eine Transportbrücke über die Wymarstraße mit der Außenhöhe von 4,60m statt 8m zu errichten. Eine Bebauung des alten Fabrikgeländes oder eine unterirdische Lösung statt einer Transportbrücke wurden aus baulichen Gründen ausgeschlossen.

Wir begrüßen zudem den Abriss der alten, ungenutzten Fabrikhallen, sowie die damit verbundene Freilegung des Mühlenteiches und die Wiederherstellung des alten Bachbettes. In der Errichtung eines Hochregallagers und der einhergehenden Schaffung von ca. 30 neuen Arbeitsplätzen sehen wir eine Chance für junge Menschen, die auf der Suche nach Arbeit oder einem geeigneten Ausbildungsplatz sind, neben der Erhaltung der bisherigen 88 Arbeitsplätze durch den Standorterhalt der Firma in Jülich-Kirchberg.

Die Firma Eichhorn existiert nun schon seit über 160 Jahren und hat unter anderem als Arbeitgeber und Bauherr viel zur Entwicklung Kirchbergs beigetragen. Ein Entgegenkommen der Bürgerinitiative „Zukunft Kirchberg“ halten wir deshalb für angemessen und wünschenswert.

Die Entscheidungsträger in Rat und Verwaltung fordern wir dazu auf, sich mit Nachdruck für einen Erhalt des Traditionsunternehmens in Jülich einzusetzen und die dafür nötigen Voraussetzungen zu schaffen.